

Electrabel, E.ON Kraftwerke und Hitachi Power Europe bauen Testanlage zur CO₂-Abscheidung

Duisburg, Hannover, Brüssel Electrabel, E.ON Kraftwerke und Hitachi Power Europe (HPE) arbeiten bei einem Forschungsprojekt zur CO₂-Abscheidung zusammen. Ziel ist der Bau und der Betrieb einer Testanlage, um das Verhalten verschiedener Lösungsmittel zur CO₂-Abscheidung zu untersuchen. Mit der Anlage soll das optimale Lösungsmittel zur weitestgehenden Abscheidung von Kohlendioxid aus dem Rauchgas ermittelt werden.

Die Testanlage ist für die Behandlung von maximal 5.000 Kubikmeter Rauchgas pro Stunde unter realen Bedingungen ausgelegt. Für die Testanlage ist eine Betriebsdauer von insgesamt vier Jahren geplant. Innerhalb dieser Zeit soll die Anlage an Kraftwerksstandorten von Electrabel und E.ON Kraftwerke betrieben werden. Anfang 2009 wird die Anlage erstmals in Betrieb gehen.

Hitachi Power Europe entwickelt, konstruiert und installiert die Anlage und stellt auch die Betriebsmannschaft. Die Testanlage ist Teil der globalen Forschungs- und Entwicklungsoffensive von Hitachi im Bereich der Stromerzeugung. Ziele sind eine Steigerung des Wirkungsgrades etwa bei Turbinen, Großdampferzeugern und Luftreinigungssystemen sowie die CO₂-Abscheidung und die Reduktion von Emissionen insgesamt. Die Hitachi Power Europe ist in nahezu allen deutschen und europäischen Forschungsvorhaben im Bereich der Kraftwerkstechnik aktiv und arbeitet eng mit Universitäten, etwa bei High-Tech-Materialien, Verbesserungen des Kraftwerksprozesses oder der CO₂-Abscheidung, zusammen.

Um möglichst breite Erfahrungen unter unterschiedlichen technischen Randbedingungen sammeln, kann die Testanlage an Kraftwerksstandorten in Deutschland, den Niederlanden, Belgien oder anderen europäischen Ländern eingesetzt werden. Electrabel and E.ON Kraftwerke werden die Testanlage in den Betrieb ihrer Kraftwerke einbeziehen, um die Testprogramme unter realen Bedingungen durchzuführen. Die Anlage ist so konzipiert, dass sie zuverlässige Daten für spätere größere Anlagen liefern kann.

Um Wirtschaftlichkeit, Versorgungssicherheit und Klimaschutz in Einklang zu bringen, setzen die Stromerzeuger Electrabel und E.ON Kraftwerke auf einen breiten Energiemix sowie nachhaltige und flexible Lösungen. Electrabel und E.ON Kraftwerke wollen auch in Zukunft an einem breiten Energiemix zur Stromerzeugung festhalten. Vor diesem Hintergrund sind die Unternehmen interessiert, Know-how und praktische Erfahrungen mit der CO₂-Abscheidung nach Verbrennung (Post Combustion Capture) zu sammeln, um diesen Prozess zu verbessern und mögliche nachfolgende Anlagen für neue oder bestehende Kraftwerke vorzubereiten.

Electrabel ist derzeit einer der führenden Stromversorger bezogen auf die Limitierung von CO₂-Emissionen pro Kilowattstunde (report PwC - Enerpresse - Le Quotidien de l'Energie). Mit dem

Engagement bei der Pilotanlage unterstreicht das Unternehmen seinen Willen, auch weiterhin bei der Reduktion von CO₂-Emissionen eine führende Rolle zu spielen.

E.ON beabsichtigt, ihre CO₂-Emissionen pro Kilowattstunde bis 2030 ggü. 1990 zu halbieren. Als wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz plant E.ON dabei die großtechnische CO₂-Abscheidung und –Speicherung (CCS-Technologie) für Kohlekraftwerke ab 2020. Derzeit ist E.ON an 44 CCS-Projekten beteiligt. Die Investitionen hierfür betragen 55 Mio. Euro.

Kurzporträt Electrabel

Electrabel - ein europäischer Anbieter von umfassenden und maßgeschneiderten Energielösungen

Electrabel ist eines der führenden europäischen Unternehmen im Energiesektor und Markt-führer in Benelux. Das Unternehmen nutzt die Möglichkeiten des deregulierten Strom- und Gasmarktes, indem es das Angebot seiner Energieprodukte und -dienstleistungen europa-weit ständig weiterentwickelt. Dadurch ist es möglich, hohe Qualität mit der Betreuung jedes einzelnen Kunden zu kombinieren. Grundlage ist ein Netzwerk von Tochtergesell-schaften und Marktpartnerschaften mit lokalen Stadtwerken und Weiterverteilern.

Europaweit betreibt Electrabel verschiedenste Erzeugungsanlagen mit insgesamt mehr als 30.000 MW Leistung und handelt an allen Energiemärkten. In Belgien betreibt das Unter-nehmen die Strom- und Gasleitungen im Auftrag der Verteilnetzbetreiber.

Electrabel ist Teil von SUEZ, einer internationalen Industrie- und Dienstleistungsgruppe im Bereich Energie und Umwelt.

Kurzporträt E.ON

Die E.ON Kraftwerke GmbH, Hannover, ist im E.ON-Konzern der Spezialist für Planung, Bau und Betrieb von Kraftwerken auf Kohle- und Gasbasis. Rund 4.200 Mitarbeiter von E.ON Kraftwerke und ihren Tochterunternehmen erwirtschafteten 2007 einen Umsatz von rund drei Milliarden Euro. Derzeit betreibt E.ON Kraftwerke selbst an gut 30 Standorten in Deutschland Kraftwerke. Insgesamt verfügen diese Kraftwerke über eine Leistung von 15.000 Megawatt und speisen jährlich rund 50 Milliarden Kilowattstunden in das öffentliche Stromnetz ein. Damit deckt E.ON Kraftwerke als einer der größten deutschen Stromerzeuger fast 10 Prozent des Strombedarfs. Außerdem plant E.ON Kraftwerke hocheffiziente Kohle- und Gaskraftwerke im In- und Ausland. Kraftwerke mit einer Leistung von rund 8.000 Megawatt sind in Planung bzw. bereits im Bau.

Kurzporträt Hitachi Power Europe

Führende Technologie zur Stromerzeugung

Die Hitachi Power Europe GmbH plant und baut Kernkomponenten für fossil befeuerte Kraftwerke, etwa Mahlanlagen, Umwelttechnik, Großdampferzeuger oder Turbinen. Schlüsselfertige Kohle- und Kombikraftwerke komplettieren das umfangreiche Liefer- und Leistungsspektrum. Hauptsitz des Unternehmens ist Duisburg. Aufgrund der weltweit großen Nachfrage nach hochmodernen umweltfreundlichen Kraftwerken und einer außerordentlich starken Technologieposition wächst die Hitachi Power Europe kontinuierlich und rasant. Grundlage für die führende Position sind intensive und umfangreiche Anstrengungen im Bereich von Forschung und Entwicklung. Die Hitachi Power Europe ist bei nahezu allen deutschen und europäischen F&E-Projekten auf dem Gebiet der Kraftwerkstechnik beteiligt.

Kontakte Electrabel

Press :

Jean-Pascal Bouillon

+32 2 519 35 22

jean-pascal.bouillon@electrabel.com

Lut Vande Velde

+32 2 518 63 47

lut.vandevelde@electrabel.com

Financial analysts:

+33 1 40 06 65 31 / 66 29

Kontakte E.ON Kraftwerke

Press :

Dr. Clemens Tauber
+49 511 439 4774 - +491607416891
clemens.tauber@eon-energie.com

Kontakte Hitachi Power Europe

Press:

Helge Schulz
+49 203 8038 2929 - +49 172 2973335
h_schulz@hitachi-power.com